



Pressemitteilung

Athen, April 2014

Auszeichnungen für die erste BioASQ Challenge

Das BioASQ Projekt zielt darauf ab, Technologien für die Vision von Maschinen, die unsere Fragen beantworten können, voranzutreiben. Es wurde im Oktober 2012 von einem Konsortium bestehend aus 6 europäischen Partnern gegründet. Das Projekt verfolgt das Ziel, die Besten der Besten in den Bereichen der automatischen semantischen Indexierung und des Question Answering in der biomedizinischen Domäne zusammenzubringen.

BioASQ veranstaltet eine Challenge, in der die Teilnehmer gegeneinander antreten, damit die Besten in den Bereichen gefunden werden. Die erste Runde der Challenge startete am 22. April 2013 und beinhaltete zwei unterschiedliche Aufgaben: großskalige biomedizinische semantische Indexierung (Aufgabe 1a), und biomedizinisches semantisches Question Answering (Aufgabe 1b).

Insgesamt waren 117 Benutzer und 73 Systeme für die Teilnahme an der Challenge im automatisierten Evaluationssystem angemeldet. Am Ende legten 46 davon ihre Lösungsvorschläge und Antworten vor. Die offiziellen Endergebnisse können auf der Projektseite nachgelesen werden: <http://www.bioasq.org/participate/first-challenge-winners>.

Folgende Teams erhielten Auszeichnungen

- Aufgabe 1a (großskalige biomedizinische semantische Indexierung):
 - Aristoteles-Universität Thessaloniki (Griechenland) und atypon.com (USA)
 - Nationales Zentrum für Biotechnologieinformation, NLM (USA)
- Aufgabe 1b (biomedizinisches semantisches Question Answering):
 - Universität Alberta (Kanada)
 - Mayo Klinik (USA)
 - Toyota Institut für Technologie (Japan)
- Der beste Beitrag insgesamt:
 - Universität Alberta (Kanada)

Dr. Michael Alvers von der Transinsight GmbH sagte: *“Suchen war gestern. Antworten auf Fragen zu bekommen ist morgen. Und - wie wir eindrucksvoll an BioASQ sehen können - ist es bereits heute soweit, in einer der komplexesten Domäne die wir haben: Biomedizin. Es ist großartig große Fortschritte so schnell zu sehen!”*.

Einer der eingeladenen Sprecher und ein renommierter Experte auf diesem Gebiet, Dr. Alan Roy Aronson von der Nationalbibliothek für Medizin (USA), sagte: *“Eine der herausfordernden Aufgaben, die BioASQ an die beteiligt Systeme gestellt hat, ist die Indexierung von MEDLINE Zitaten mit MeSH Termini. Wir unterstützen aktiv diese Aufgabe[...]. Wir freuen uns auf die nächste Challenge im kommenden Jahr!”*.

Wir freuen uns besonders über das Interesse, das BioASQ erzeugt hat, und wir freuen uns auf die kommenden Jahre. Die BioASQ Challenge 2014 hat gerade im Februar gestartet und

die Ergebnisse werden auf der CLEF Konferenz 15-18 September 2014, in Sheffield (UK) bekanntgegeben.

Über BioASQ

Das BioASQ Team vereint Forscher mit komplementären Know-how aus sechs Organisationen aus 3 Ländern: das griechische nationale Zentrum für wissenschaftliche Forschung "Demokritos" (Koordinator) mit ihren Instituten für "Informatik und Telekommunikation" und "Biowissenschaften & Anwendungen", das deutsche IT-Unternehmen Transinsight GmbH, die französische Universität Joseph Fourier, die deutsche Forschungsgruppe Agile Knowledge Engineering und Semantic Web an der Universität Leipzig, die französische Pierre und Marie Curie Universität Paris 6 und die Fakultät für Informatik der Universität Athen für Wirtschaft und Business in Griechenland (Seite mit Projektpartnern von BioASQ: <http://www.bioasq.org/project/partners>). Darüber hinaus unterstützen biomedizinische Experten aus mehreren Ländern das Projekt bei der Erstellung der Bewertungsdaten und eine Reihe von wichtigen Leistungsträger aus der Industrie und Wissenschaft aus der ganzen Welt sind im Beratungsgremium des Projekts beteiligen.

BioASQ begann im Oktober 2012 und wird von der Europäischen Kommission als unterstützende Maßnahme finanziert (FP7/2007-2013: intelligentes Informationsmanagement, zielorientiertes Wettbewerbs-Framework; Finanzhilfvereinbarung Nr. 318652). Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.bioasq.org>.

Projektkoordinator: George Paliouras (paliourg@iit.demokritos.gr).